



ZERTIFIKAT GESANGSPÄDAGOGIK DER KINDERSTIMME



Lebenslanges Lernen zu fördern ist eines der wichtigsten Ziele des BDG.

Das **Gesangspädagogische Zertifikat (GPZ)** ist ein berufsbegleitender Lehrgang, der seit 2007 mit über 230 Absolventinnen und Absolventen deutschlandweit und auch in europäischen Nachbarländern zunehmend an Bedeutung gewinnt.

2016 wurde die Akademie um die **Pädagogik des Populären Gesangs (PPG)** erweitert.

2025, im BDG "Jahr der Stimme", folgt als jüngstes Projekt das Zertifikat „**Gesangspädagogik der Kinderstimme**“ (GPkidZ):

2025/26 führt der Bundesverband Deutscher Gesangspädagogen (BDG) zum ersten Mal einen Lehrgang zum Erwerb des Zertifikates **Gesangspädagogik der Kinderstimme (GPkidZ)** durch.

Adressatinnen und Adressaten des Lehrgangs **GPkidZ** sind alle, die in der elementaren oder weiterführenden stimmlich-musikalischen Arbeit mit Kindern tätig sind und für ihre bereits existierende pädagogische Tätigkeit erhöhte Sicherheit durch Fachkompetenz und praxisorientierte Erfahrung gewinnen möchten. Der Lehrgang richtet sich ausdrücklich aber auch an all jene, die sich dorthin neu orientieren wollen und steht somit auch Berufsgruppen offen, die das Singen mit Kindern in ihr Berufsfeld integrieren möchten:

- **Gesangspädagog*innen**, die ihren Wirkungskreis um die Kinderstimmgebung erweitern wollen
- **Sängerinnen und Sänger** während ihrer Karriere oder im Anschluss an diese,
- **ambitionierte Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger**, z. B. wenn sie ihre Ausbildung ausschließlich durch privaten Gesangsunterricht erworben haben,
- **Berufstätige in Schul- und Kirchenmusik**,
- **Ensemble- und Chorleiterinnen und -leiter**
- sowie verwandte Berufe, innerhalb derer Berührungspunkte mit der Kinderstimme bestehen. (pädagogische Tätigkeit in den entsprechenden Altersgruppen)

Eine **Mitgliedschaft im BDG** ist für die Teilnahme **nicht erforderlich**, die Maßnahme steht allen Interessierten offen – insbesondere sind aber natürlich auch die BDG-Mitglieder eingeladen, da der Lehrgang als Fortbildung in aktiver Teilnahme mit **30 Fortbildungspunkten pro Wochenende** zertifiziert wird, maximal 120 Punkte.

Der Lehrgang **GPkidZ** begrenzt sich auf vier Wochenenden und ein Prüfungswochenende in Präsenz, die innerhalb eines Jahres stattfinden. Am **12. September 2025** finden die Eingangsgespräche ONLINE statt, dort stellen sich alle Interessent*innen den Mitgliedern des Dozententeams vor, mit einem kleinen solistischen Programm. Die Einteilung wird von der Akademiebeauftragten für das **GPkidZ** vorgenommen. Ein Online-Auftakt folgt am **26. Oktober 2025**, der Gelegenheit zu ersten Kontakten im Plenum gibt und in dem die Dozierenden Inhalte und Strukturen näher vorstellen.

Inhalte

Eine praxisnahe **Einführung in die Stimmphysiologie** führt Sie durch die besonderen Verhältnisse des in Wandel und Wachstum begriffenen „Instruments“ Kinderstimme. Weiterhin werden Untersuchungsverfahren für die Stimmgesundheit vorgestellt, ebenso wie Übungen zur Hördiagnose in Theorie und Praxis einen Einblick in die stimmärztliche Begleitung eventueller Stimmprobleme bieten. Einzelnen Teilnehmer*innen wird im Verlaufe des Kurses auf Anfrage in flexiblen Einheiten ermöglicht, exemplarisch mittels einer professionellen Stimmfeldmessung und anschließender Beratung die persönlichen Koordinaten ihrer eigenen Stimme zu entdecken.

Im **Chorpädagogischen Zentrum** des Lehrganges stehen die unter anderem die verschiedenen Aspekte der speziellen Vermittlungskonzepte und lerntheoretischen Modelle in der Kinderstimmgebung: unterteilt in die Elementarpädagogik von 0 bis 7 Jahren, die uns beispielsweise in KiTa und in Konzepten wie z. B. dem Musikgarten begegnet, und in die für die Altersgruppe von 7-12 Jahren, die in etwa den Grundschulklassen entspricht, bis hin zu den Gesangsklassen in der Klassenstufe 5 und 6.

Gesangspädagogische Handreichungen ergänzen das Angebot. Die Teilnehmer erstellen unter Anleitung aus ihren selbstgewählten Einsing- und Stimmübungen ihren eigenen Übungskatalog, der in die wichtigsten Funktionskreise der Gesangsmethodik verortet wird und später als Kompendium dienen soll, auf das sie in der Arbeit mit den Kinderstimmen zurückgreifen können. Gleichzeitig werden in allen Sparten der Chor- und Gesangsmethodik Konzepte der Körperarbeit integriert.

Innovativ ist, dass im **GPkidZ** erstmals auch die **populären Stile** für die jungen Stimmen ab dem Schulalter aufbereitet werden. Die Teilnehmenden entwickeln Strategien, geeignete Stilstiken an die Erfordernisse der Kinderstimme anzupassen und damit dem immer größer werdenden Interesse an der Literatur aus dem Populargesang gerecht zu werden.

Eine einmalige Chance für die Teilnehmenden am **GPkidZ** ist das Einbeziehen einer **kontinuierlichen Praxisarbeit**, die von den Dozierenden für Chorpädagogik und Gesangsmethodik begleitet wird. Die Teilnehmenden sollen über die Dauer des gesamten Lehrganges hinweg zwischen den Seminarwochenenden selbstständig mit eigenen kleinen Kindergruppen arbeiten und dokumentieren ihre Arbeitsfortschritte per Video. Idealerweise sind die Bewerberinnen und Bewerber bereits in der regelmäßigen Stimmarbeit mit Kindern tätig und können ihre eigenen Ensembles vorstellen, ersatzweise muss eine eigene kleine Singgruppe gegründet werden.

Nach konkreter Einweisung in die Methodik werden Kriterien erstellt, die die Teilnehmenden als Anleiterinnen und Anleiter ihrer Ensembles erproben sollen; am jeweiligen Folgewochenende werden im entsprechenden Seminar diese Aufzeichnungen mit den Dozentinnen und Dozenten im Plenum besprochen. Die rechtlichen Erfordernisse (Datenschutzkonforme Behandlung der Aufzeichnung, Einwilligungserklärung) sind mit seitens des BDG vorbereiteten Dokumenten abgesichert.

Voraussetzungen

Interessentinnen und Interessenten mit einem abgeschlossenen Gesangsstudium können sich unter Beibringung der Nachweise ihres Werdeganges (Zeugnisse, Diplome, fachliche Aus- und Fortbildungen) in den Lehrgang einschreiben. Nach Eingang der Anmeldegebühr und Zugang der Dokumente beim BDG wird die Anmeldung zur Teilnahme per Listenplatz bestätigt. Im Eingangsgespräch bitten wir dennoch alle Teilnehmenden - mit und ohne graduiertes Gesangsstudium - um einen kurzen musikalischen Vortrag. Im Anschluss werden die Teilnehmer ohne graduierte Gesangsausbildung zum Lehrgang in der Reihenfolge ihrer Anmeldung nach Listenplatz zum Lehrgang zugelassen.



Details zur Ausgestaltung dieser wichtigen Teilnahmevoraussetzung entnehmen Sie bitte dem Menüpunkt „Ausschreibung“, wenn Sie sich auf der Webseite des BDG online anmelden:

<https://bdg-online.org/akademie/gpkidz/>

Grundlagen und Praxis des Singens mit Kindern

- Didaktik und Methodik des Singens mit Kindern
- pädagogische, psychologische, akustische u. phonetische Aspekte d. Singens m. Kindern
- Anlassbezogene Aufführungsliteratur

Durchführung, Analyse und Reflexion praktischer Unterrichtseinheiten

- Lehrpraxis der Kinderstimme in den populären Stilen
- Praxis der Stimmanalyse: Praxis der Stimmbildung, Kinderstimmgebung
- Begleitinstrumentarium

Grundlagen der Gesangspädagogik

- Didaktik und Methodik der Kinderstimmgebung
- Physiologie der Stimme und des Gehörs
- Individuelle Stimmfeldmessung und Stimmbildung
- Entwicklung von Kriterien zur Dokumentation und Evaluation stimmpädagog. Maßnahmen

Selbstlerneinheiten

- Studium der Fachliteratur
- Erstellung eines Übungskataloges
- Leitung bzw. Gründung und Leitung einer singenden Kindergruppe
- Kontinuierliche kinderstimmenspezifische pädagogische Arbeit
vor allem singende Kindergruppe – und schriftlicher Entwicklungsbericht über diese Arbeit
- Kinderschutzkonzepte

Abschlussprüfung

- Lehrpraxis I: Simulation eines Probenablaufes, Prüfungsgespräch in Didaktik und Methodik
- Lehrpraxis II: Gesangsmethodische Fragestellungen, Einzelstimmgebung
- Prüfungsgespräch Stimmphysiologie
- Nachweis der Erstellung von vier Videoanalysen (Dokumentation der Stimmarbeit mit einer Kinder-Singgruppe über die gesamte Lehrgangsdauer)
- Einreichung der Nachweise über die Belegung der Unterrichtseinheiten zum Kinderschutz (Lehrgang Bundesministerium)
- freiwilliger Nachweis von Hospitanzen bei bestehenden Ensembles bzw. deren Leitung

Termine

Bitte entnehmen Sie Details, alle Dokumente und die aktuellen Termine, auch für das Eingangsgespräch, jeweils der BDG-Webseite: <https://bdg-online.org/akademie/gpkidz>. Dort können Sie sich zum Lehrgang anmelden – alle Ihre Fragen beantwortet Ihnen unter gpkidz@bdg-online.org gerne die Akademieleiterin für das **GPkidZ** im Vorstand des BDG, Anne Hellmann

12. September 2025 ONLINE – Eingangsgespräche/Vorstellung

26. Oktober 2025 – ONLINE – AUFTAKT (ca 2,5 h)

- Organisatorische Fragen und Hilfestellungen
- Vorstellung der Kursinhalte und Angebote, Vorstellung der Dozenten
- Motivation und Biographisches: Kennenlernen vor dem ersten Zusammentreffen in Präsenz

30.01. / 31.01. / 01.02. 2026

13.03. / 14.03. / 15.03. 2026

24.04. / 25.04. / 26.04. 2026

12.06. / 13.06. / 14.06. 2026

26.06. / 27.06. / 28.06. 2026 Zertifikatsprüfung

Die Seminarwochenenden beginnen jeweils freitags um 13:00 Uhr und enden sonntags gegen 15:00 Uhr.

Veranstaltungsort des Lehrgangs

Bonifatiushaus Fulda, Neuenberger Str. 3-5, 36041 Fulda

www.bonifatiushaus.de, +49 (661) 83980-0

Anmeldung zur Aktivteilnahme

Gesamtkosten: **2.659,00 Euro** (inkl. Kost und Logis)

Anmeldung für Passivteilnahme

In Ausnahmefällen ist die passive Teilnahme am gesamten Lehrgang möglich, wenn das Zertifikat nicht erworben werden soll. Für die Teilnahme als Gasthörer:in setzen Sie sich bitte mit der Akademie-Beauftragten für das GPkidZ, Frau Anne Hellmann, in Verbindung.

(anne.hellmann@bdg-online.de)

Dozierende

Prof. Dr. Michael Fuchs

Leiter der Sektion Phoniatrie und Audiologie, des Cochlea-Implantat-Zentrums und des Zentrums für Musikermedizin am Universitätsklinikum Leipzig. Facharzt für HNO-Heilkunde und Facharzt für Phoniatrie und Pädaudiologie. Geboren 1968 in Leipzig. In der Jugend Mitglied des Thomanerchores Leipzig. Studium der Humanmedizin an der Universität Leipzig. Privates Gesangsstudium bei KS Christa Maria Ziese. Studienaufenthalte in Berlin (Charité) und Wien (AKH). Promotion und Habilitation zur Entwicklung der Kinder- und Jugendstimme. Nach einem Ruf auf eine Universitätsprofessur an die Universität Greifswald 2009 Ernennung zum außerplanmäßigen Professor und Verleihung der Hochschullehrerrechte an der Universität Leipzig. Spezialisierte Betreuung von Sängern und Musikern mit Hör- und Stimmstörungen, spezialisierte Betreuung der Kinder- und Jugendstimme. Weitere klinische und Forschungsschwerpunkte: Lehrerstimme, Kopf-Hals-Onkologie, zentrale Hörverarbeitung. Operatives Spektrum in der Phonochirurgie. Umfangreiche nationale und internationale Vortrags- und Publikationstätigkeit. Sprecher des Hochschullehrertrainings und Beauftragter für Problemorientiertes Lernen der Medizinischen Fakultät Leipzig. Lehraufträge für Stimmphysiologie an den Hochschulen für Musik und Theater Leipzig und Weimar sowie an der Universität Halle/Saale. Medizinischer Schulleiter an der Berufsfachschule für Logopädie des Internationalen Bundes in Leipzig. Gründer und Leiter der Leipziger Symposien zur Kinder- und Jugendstimme, Herausgeber der Schriftenreihe „Kinder- und Jugendstimme“. Präsident des Förderkreises Thomanerchor Leipzig. Johannes-Zange-Preis der Nordostdeutschen Gesellschaft für Otorhinolaryngologie und zervikofaziale Chirurgie, Gerhard-Kittel-Medaille und Karl-Storz-Preis für akademische Lehre der Deutschen Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie, Gustav-Wohlgemuth-Plakette des Sächsischen Chorverbandes.



Amelie Erhard



Amelie Erhard ist als Gesangscoach, Kulturvermittlerin und Musikpädagogin in und um München tätig. Deutschlandweit gibt sie Fortbildungen zu den Schwerpunkten „Singen, bewegen und erzählen mit Kindern“. Im Rahmen dieser Tätigkeit ist sie als Autorin tätig. Sie veranstaltet MitSing-Theater für Kinder und arbeitet singend mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter anderem an Projekten der Staatsoper München und den Kammerspielen Stuttgart. Sie leitet ihre eigenen Kinder- und Erwachsenenenchöre und ist Beraterin eines deutschlandweiten Konzepts zum Thema Singen in Kindergärten.

Dr. Matthias Stubenvoll

Matthias Stubenvoll ist studierter Schulmusiker, langjähriger Kirchenmusiker, promovierter Musikpädagoge und zertifizierter Gesangspädagoge. Als Referent für Kinder- und Jugendchorleitung ist er bundesweit gefragt, seine Publikation „Mehrstimmigkeit im Kinderchor“ entwickelte sich zu einem Standardwerk. Seit mehr als zwei Jahrzehnten leitet er erfolgreich mehrere Kinder-, Jugend- und Erwachsenenenchöre quer durch alle Alters- und Leistungsstufen. Derzeit baut er für die Innenstadtkirchen die ökumenische Singschule „Kinder- und Jugendkantorei Nürnberg“ auf, leitet außerdem einen Frauenchor, einen Liturgischen Chor und regelmäßige Offene Singen. Beim Gottesdienst-Institut der ELKB ist er als Referent für Musikpädagogik / Kirchenmusik tätig, unterrichtet Liturgisches Singen und verantwortet Publikationen und Fortbildungen zum Thema Singen mit Kindern, Jugendlichen und Familien (kinderkirchenlieder.de). An der Universität Erlangen-Nürnberg / Lehrstuhl Musikpädagogik unterrichtet er seit vielen Jahren in den Lehramtsstudiengängen Ensemblepraxis/Kinderchorleitung.



Tine Nuss



Die Gesangspädagogin Tine Nuss absolvierte ihr Studium an der Hochschule für Künste Bremen und schloss 2009 mit einem Diplom in Musikerziehung im Hauptfach Jazz-Gesang ab. Seitdem ist sie als vielseitige Sängerin, Dozentin und Chorleiterin tätig. Bereits seit 1996 steht sie mit verschiedenen Ensembles aus den Bereichen Jazz und Pop auf der Bühne und arbeitete mit renommierten Musiker*innen wie Wolfgang Haffner, Kristina Brodersen und Hubert Nuss zusammen. Ihre pädagogische Laufbahn begann sie als Dozentin für Pop- und Jazz-Gesang an mehreren Musikschulen, darunter die Music Academy Köln und die Musikschule Allegro in Düsseldorf. Seit 2015 ist sie an der Offenen Jazzhausschule Köln im Rahmen des Jekits-Projekts aktiv und leitet Gesangsklassen an Grundschulen. Zusätzlich gibt sie Fortbildungen für Lehrkräfte und Musikschuldozent*innen mit Schwerpunkt auf Stimmbildung und Pop-Chorarbeit. Neben ihrer Unterrichtstätigkeit leitet sie seit 2017 den Kinder-Pop-Chor der Michael-Ende-Schule in Köln-Ehrenfeld und ist seit 2024 Teil des Leitungsteams des Kinder- und Jugendchors Köln (Pop). Als aktives Mitglied der Kölner Jazzszene engagiert sie sich seit 2023 in der Konzertreihe Delljazz und ist seit 2024 Teil des Ensembles „Jupp, Pepper und die MS Delljazz“, einem Jazz-Konzertformat für Kinder. Ihr Wirken verbindet künstlerische Leidenschaft mit einem tiefen pädagogischen Verständnis, wodurch sie sowohl junge als auch erwachsene Sänger*innen inspiriert und fördert.

Anne Hellmann

Anne Hellmann ist Sopranistin und staatlich anerkannte Gesangspädagogin. Neben dem eigenen Konzertieren in Solo und professionellen Ensembles lehrt sie mit großer Freude im eigenen Gesangsstudio ARS.VOCALIS. Bereits seit 1998 immer wieder mit einzelnen Lehraufträgen für Stimmbildung an verschiedenen Institutionen betraut, oder in einer Reihe von Musikvermittlungsprojekten für die Internationale Bachakademie Stuttgart tätig ist sie inzwischen verstärkt im Fortbildungssektor engagiert. Eines ihrer Hauptarbeitsfelder ist die Kinderstimmbildung: seit 2015 in den jährlichen Gesangsklassen-Fortbildungen der Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz als Co-Dozentin von Gregor Müller (Leitfaden Gesangsklasse, Helbling). Für verschiedene Chorverbände in Hessen und Baden-Württemberg erstellte sie Kurskonzepte und Unterrichtsmaterialien und übernimmt seit einigen Jahren für den BCV auch die konkrete stimmliche Supervision einiger Lehrgänge. Weitere Fortbildungen für Musikschullehrer für den Landesverband der Musikschulen Baden-Württembergs e.V. Auf Einladung des Bundesverbandes Deutscher Gesangspädagogen erstmals 2023 Kurzvortrag „Schlaglicht Kinderstimme“ innerhalb der Seminare des Gesangspädagogischen Zertifikats GPZ.



Norina Narewski-Fuchs



Norina Narewski-Fuchs erhielt ihre erste musikalische Ausbildung am Schweriner Konservatorium und am Musikgymnasium „Johann Wolfgang von Goethe“ in Schwerin. Sie studierte Gesang an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig bei Prof. Heidi Rieß-Berthold und Kammersänger Helmut Klotz und schloss ihr Studium als Diplom-Gesangspädagogin ab. Außerdem erhielt sie die Lehrbefähigung im Fach Elementare Musikpädagogik. In ihrer Diplomarbeit untersuchte sie den Stimmwechsel der Mädchenstimme. Sie arbeitete als Stimmbildnerin u.a. am Kinderchor des Mitteldeutschen Rundfunks, an der Musik- und Kunstschule „Clara Schumann“ Leipzig, beim Leipziger Kinder- und Jugendchor „Löwenherz“, sowie dem Jugendchor der Oper Leipzig. Seit 2002 gestaltet sie als Mitglied des Konzeptionsteams die Leipziger Symposien zur Kinder- und Jugendstimme aktiv mit. Von 2001 bis 2008 war sie Gesangslehrerin an der Musikschule „Johann Sebastian Bach“ in Köthen. Sie ist als Lied- und Konzertsängerin und seit 2013 im eigenen Gesangs-Atelier als Pädagogin und auch als Malerin tätig. Beim ersten Bundeswettbewerb „Verfemte Musik“ 2001 in Schwerin erhielt sie einen Sonderpreis. Seit 2019 hat sie einen Lehrauftrag für Gesang an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig. Sie ist verheiratet und hat einen Sohn.



BUNDESVERBAND DEUTSCHER
GESANGSPÄDAGOGEN



gepkidz@bdg-online.org
www.bdg-online.org

